

Narrativ

im Engl. steht das Substantiv *narrative* seit dem 16. Jahrhundert neben dem Adjektiv und bezeichnet eine Serie von Ereignissen, meist in der Form einer Erzählung (*story*); als literaturwissenschaftlicher Begriff seit dem 19. Jahrhundert verbreitet; in den späten 1970ern als Lehnübersetzung des frz.: *grands récit* (oder auch: *macrorécit*, *méta-récit*) als engl.: *grand narrative* (*master narrative*) neu ausgelegt

Als *Narrativ* bezeichnet man abstrakte narrative Strukturen, die „großen Erzählungen“ (wie das von der Aufklärung etablierte Narrativ der fortschreitenden Emanzipation der Vernunft oder das marxistische Narrativ der Befreiung des Menschen aus der Sklaverei der Lohnarbeit), die als Interpretamente und Tiefentexte verwendet werden. Nach Jean-François Lyotard haben diese Narrative im Spätkapitalismus ausgedient und damit ihre Funktion als autoritative, überwölbende

Konzepte des Wissens, der Welterklärung und der Herrschaftslegitimation verloren. Sie würden demnach durch „kleine Erzählungen“ (*petits récits*) abgelöst, die oft nicht mehr zum geteilten sozialen Wissen bzw. zum Bestand der stillschweigend geteilten Überzeugungssysteme (*belief systems*) gehörten. Worin der Kern des *Narrativs* besteht, ist unklar; allerdings zeichnet sich im Sprachgebrauch ab, dass es ein thematisches Zentrum hat (so dass es als deutschnationales, antisemitisches oder sogar psychoanalytisches Narrativ begegnet), dass es u.U. eng an narrative Stereotypen und Motive angelegt ist (wie im Narrativ der Shoah oder der Rache), dass es an legitime Diskurse angebunden ist (wie in Gründungsnarrativen oder auch im Narrativ der Banken und des *war against terror*). Die Rede vom Narrativ in diesem Sinne spielt in der politischen Kritik eine Rolle, aber manchmal auch in der Textanalyse, wenn auf stillschweigend akzeptierte, stereotype „Tiefenerzählungen“ abgehoben wird, denen eigene Begründungskräfte zugebilligt werden (die von den Texten dann affirmiert oder aber der Kritik ausgesetzt werden).

Literatur: Zifonun, Gisela: Ein Geisterschiff auf dem Meer der Sprache: das "Narrativ". In: Sprachreport [Mannheim: IDS] 33,3, 2017, S. 1-3. – Lyotard, Jean-François: *Das postmoderne Wissen. Ein Bericht*. Vollst. überarb. Fassung Graz/Wien: Böhlau 1986.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/n:narrativ-9524>

Last update: **2018/12/21 13:23**

